

Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 15. Mai 2007

Die Geschäftstätigkeit der BOGESTRA AG verlief in der Zeit vom 01. Januar 2007 bis zum 15. Mai 2007 erwartungsgemäß.

Die Fahrgastzahlen stabilisierten sich trotz der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung auf Vorjahresniveau. Immer mehr Kunden, die bisher Einzelfahrausweise erworben hatten, konnten von den Vorteilen eines Zeitfahrausweises überzeugt werden. Dabei nahm insbesondere die Zahl der Abonnenten zu, die Zahl der verkauften Einzelmonatskarten war dagegen leicht rückläufig.

Die Entwicklung der Verkehrserträge und der Fahrgastzahlen verlief nicht mehr parallel, so dass trotz stagnierender Fahrgastzahlen steigende Umsatzerlöse zu verzeichnen waren.

Die zu Beginn des Jahres drastisch erhöhten Strompreise konnten nur zum Teil durch Aufwandssenkungen bei Personal und Material kompensiert werden. Zusätzlich führt die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre zu höheren Abschreibungen und höheren Finanzierungskosten. Insgesamt bewegte sich das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Der unverändert bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Aufgrund der soliden Eigenkapitalquote von ca. 35% und der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital war die Liquidität des Unternehmens jederzeit sichergestellt.

Bochum, 15. Mai 2007

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer